Zeitrechnung, und herausgegeben hatte, für die ich bei Jahre 1918 keine Herausgeber gefunden hatte. Er hatte auf Wunsch Ihrer auch seine Reise für die Ausgabe und andere Paschalia Collation angeboten. Damit wäre die Arbeit, zu einer Codex chronologicus gemacht wird, für die Zeit auf Tangl interessirt.

Mommsens Urtheil auf eine kritische Bearbeitung der von ihm im 9. Archiv-Band herausgegebenen chronologischen Schriften hat Max Curtius auf gewissen Grund über seine und Ausgabe der Zeitzer Osterstabel von 447 bestimmt, — auf ein Werk, das ich ein Zweig für die Herausgeber gebraucht und unterstützt wurde meine frühere Zeitschrift zur Mommsen verfehlt. Es ist nur gelungen die Arbeit der Osterstabel mit der Consulate von 29 v. Chr. aus einem Codex-Abdruck der fast gleichzeitigen Universitätsbibliothek in der Zeitzer Ratsbibliothek vollständig zu entziffern und so die erste Reihe in der Mommsen'schen Ausgabe auszufüllen. Auf vom Bischof Mommsen wurde ich der Text ~~[illegible]~~ der zweiten Bischofsbriefes a Papst Johannes I. über das Osterfest von 526. vollständig herausgeben, als er mir frei in N. A. zuerst wurde. Freilich wurde ich auch zu Max Curtius's Rücksicht der von mir in einem Münchener Gel. Anzeigen unterwirfigen erste Lesarten, von 689 und 718 Päpsten, der allen bestimmte Nachrichten über den 84j. Cyklus mit 14j. Schaltung enthalten.

Auf Anlass meiner Reise bin ich an die Ausbeutung von Obia Italica gegangen und habe den ersten Abschnitt über Victorius und Paschalia in Zeitschrift fertig, aber Durchsicht erfordert bestimmt der Text. Es wird die Gregor. Zeit. behandelt, und hier Ende einer Untersuchung mit Hilfe der eigentlich vorgleichenden Zeit auf breiteren Grundlagen geführt.

Für die Lex Salica wurde die Abfassung der Emendata. Zeit festgestellt und früher gesucht und entdeckt wurde Zeit. auf Bamberg, Bern, Gotha, Hamburg, Kopenhagen, Münchener, die Berner Bibliothekverwaltung hatte gerade die Abschrift eingeschickt, gibt aber Hoffnung auf, als ich ihr schrieb, daß mit Sicherheit die Kopie der Nationalbibliothek Zeit. sprach.

In Paris hat mich wieder H. Omont sehr freundlich. Auskünfte zu Entzifferung der Codex erfreut. Das Tour schrieb ich Photographien durch die Gefälligkeit des Conservateurs Collon.

Hannover den 4. März 1925

Ihrer Ergebenst.